

Vorlage für Konfigurations-Management-Plan (KMP)

Dokument Initiator	Donzyk, Oliver (Devops)
Dokumenten Status	UPTODATE
Letzte Überprüfung	22.02.2020 Donzyk, Oliver

Inhaltsverzeichnis:

- [Konfigurations-Management-Plan \(KMP\)](#)
- [Es beginnt mit einem Einstieg über einen Konfigurations-Management-Plan \(KMP\)](#)
- [KMP Fragen:](#)
- [Externe Anbieter & Dienstleister \(zB.: Cloudanbieter\)](#)
- [Projektverlauf und Verwendung von Jira / Confluence](#)
- [Entwickler-Spezifische Projektfrage \(können meist von betroffenen Programmierern gut beantwortet werden\)](#)

Konfigurations-Management-Plan (KMP)

In der IT-Administration kann neben der allgemeinen umfangreichen IT-Dokumentation ein Konfigurations-Management-Plan (KMP) beschreiben:

- Was wir benötigen
- Was und warum es existiert
- Wie es betrieben wird
- Wie es geschützt wird.

! Es müssen nicht zwangsläufig alle Fragen beantwortet werden, aber zu mindestens alle Projekt notwendigen- / relevanten Fragen. Daher dienen die unten aufgeführten Fragen als Hilfestellung / Checkliste!

Es beginnt mit einem Einstieg über einen Konfigurations-Management-Plan (KMP)

Auch das Dokumentieren will dokumentiert werden: Der Konfigurations-Management-Plan (KMP) liefert hierbei die Antworten auf die Fragen "Wer, Wie, Was?" und wird fortlaufend aktualisiert.

Er ist schriftlich fixiert und von allen Beteiligten einsehbar. Für einen solchen KMP braucht es natürlich einen Verantwortlichen, der je nach Unternehmensgröße / Projektgröße von einem Team begleitet wird, das die verschiedenen Bereiche der eigenen IT abdeckt (zum Beispiel: Server, Netze, Clients oder Security etc.).

Mit dem entsprechenden Mandat ausgestattet, befasst sich dieses Projektteam (Devops / IT und der anfragenden Abteilungen des Projektes) im wesentlichen mit den Ausarbeitungen für den zuvor absolut notwendigen KMP und folgenden Punkten:

KMP Fragen:

	Frage	Zuständigkeit PROJEKTLEITUNG	Zuständigkeit IT	Zuständigkeit DEVOPS
1	Allgemein			
2	Projekt (Initiatoren, Verantwortlichkeiten, Mitwirkende & externe Personen?)	PROJEKTLEITUNG	IT	DEVOPS
3	Definition aller Projektverantwortlichen und Stellvertreter?	PROJEKTLEITUNG		
4	Wer ist der disziplinarische, wer sind fachliche Vorgesetzte des Projektleiters? (Bei besonders heiklen Projekten)	PROJEKTLEITUNG		
5	Von wem (Vorgesetzten) wurde das Projekt <u>offiziell</u> freigegeben / bewilligt?	PROJEKTLEITUNG		
6	Wie lautet das Projektziel, in wenigen Sätzen oder Absätzen beschrieben?	PROJEKTLEITUNG		
7	Wann soll das Projekt beginnen, wann beendet sein?	PROJEKTLEITUNG		
8	Wie umfangreich ist das Projekt (Manntage)?	PROJEKTLEITUNG		

9	Gibt es wichtige datierte Milestones zu planen / berücksichtigen?	PROJEKTLEITUNG		
10	Wie viele Manntage benötigt das Projekt?	PROJEKTLEITUNG		
11	Welche Folgen hätte das Scheitern des Projektes?	PROJEKTLEITUNG		
12	Welches sind die bereits bekannten Risiken?	PROJEKTLEITUNG		
13	Gibt es evtl. erkennbaren schwierige / kritischen Projekt Phasen?	PROJEKTLEITUNG		
14	Wie schätzen wir, ganz subjektiv, die Komplexität ein (niedrig / mittel / hoch)	PROJEKTLEITUNG		DEVOPS
15	Gibt es eine Leistungskontrolle / Endabnahme und Verantwortlichkeit?	PROJEKTLEITUNG		
16	Welche Bedeutung / Mehrwert hat das Projekt für das gesamte Unternehmen? (Hilft bei möglich nötiger Priorisierung parallel laufender Projekte!)	PROJEKTLEITUNG		DEVOPS
17	Gibt es oder wird ein ein Proof of Concept (PoC) <u>vor</u> Projekt beginn benötigt? 1. Für komplexere Projekte kann eine Voruntersuchung notwendig werden, die man dann meist Proof of Concept (PoC) nennt. Sie geht dem Projektplan voraus, ist nicht dessen Bestandteil und dient ausschließlich dazu, die technische Machbarkeit zu überprüfen. Oft entstehen daraus Prototypen und andere, weiterverwendbare Ergebnisse.	PROJEKTLEITUNG	IT	DEVOPS
18	Verarbeitung Sensibler Daten Abstimmung mit Betriebsrat nötig (Datenschutz) zB. bei Projektzeiterfassung etc.	PROJEKTLEITUNG		
19				
20	IT			
21	Beschaffungszeit für geplante IT-Ressourcen?	PROJEKTLEITUNG	IT	
22	Gibt es, gab es schon ähnliche Projekte im Unternehmen mit selbiger Software etc.? Wenn, ja lassen sie sich konsolidieren oder Ressourcen gemeinsam verwenden?	PROJEKTLEITUNG	IT	DEVOPS
23	Audits (zB. für Gutachter benötigt?)	PROJEKTLEITUNG	IT	
24	Berücksichtigung von DSGVO & Revisionssicherheit (zB.: PTB, Online Games)	PROJEKTLEITUNG	IT	
25	IT-Sicherheit			
26	Firewall Einstellungen (Portfreigaben etc.)		IT	
27	Vulnerability Assessment System		IT	
28	Schwachstellen-Management		IT	
29	SSL-Zertifikate (extern / Intern)		IT	
30	<ul style="list-style-type: none"> • IP-Netzwerke (OSI Layer 2 + Layer 3) <ul style="list-style-type: none"> • IP, MAC, VLAN, Netzwerk ? • genutzte WAN An- / Verbindung ? 		IT	
31	Entstehender traffic / Benötigte Bandbreite?	PROJEKTLEITUNG	IT	
32	Storage-Anbindung (Gold / Silber)?	PROJEKTLEITUNG	IT	
33	Monitoring / Alerts (ja / nein)?	PROJEKTLEITUNG	IT	
34	Backups / Snapshots ? Derzeitiger IST Zustand: "täglich", zugesagt von der IT	PROJEKTLEITUNG	IT	
35	Konsistente Datenbank Sicherung in der Anwendung sicherstellen?	PROJEKTLEITUNG	IT	

36	Zugriffssteuerung und Authentifizierungen: <ul style="list-style-type: none"> • (LDAP / Zentraler Team´s-Passwort-Manager) ⚠ • Welche Clients / Anwender-Gruppe • Rollenkonzept • Berechtigungen aller Anwendungen • Berechtigungen für Services des Projekts 	PROJEKTLEITUNG	IT	
37	Dokumentation von Applikationen und Services <ul style="list-style-type: none"> • Software und Lizenzen mit unmittelbare Kosten • Betriebssystem, Software, Versionen 	PROJEKTLEITUNG	IT	
38	Hochverfügbarkeit der Anwendung / Projekt nötig ?	PROJEKTLEITUNG	IT	
39	Beratungs- & Infrastruktur-Services (Devops) <ul style="list-style-type: none"> • Migrationen, Updates, Virtualisierung 		IT	DEVOPS
40	Externe Anbieter & Dienstleister (zB.: Cloudanbieter)			
41	Vertrag (und Erfüllung- / Ablaufdatum)	PROJEKTLEITUNG		
42	Liegt NDA (Geheimhaltungserklärung) Vertrag vor?	PROJEKTLEITUNG	IT	
43	Wird ein umfangreicheres Pflichten- / Lastenheft genutzt	PROJEKTLEITUNG		
44	Ansprechpartner für Vertrieb und Support	PROJEKTLEITUNG		
45	Sonstige Support-Vereinbarungen und Wartungsverträge	PROJEKTLEITUNG		
46	Vereinbarungen jeder Art für Datensicherung, Rücksicherung, Logs.	PROJEKTLEITUNG		
47	Vereinbarte Wartungsfenster	PROJEKTLEITUNG	IT	DEVOPS
48	Zugangsdaten für Administrationskonten	PROJEKTLEITUNG	IT	
49	Bereitstellung für eingehende Zugänge (VPN etc.)	PROJEKTLEITUNG	IT	
50	Konfiguration der Dienste / Plugins (allgemein, bzw. individuelle Einstellungen)	PROJEKTLEITUNG		DEVOPS

Projektverlauf und Verwendung von Jira / Confluence

- Gibt es einen Projektplan
 - Wird das Projekt in Jira Verwaltet ?
Devops hat einige Prozesse parallel in Epic´s pro Abteilungsprojekt in Jira (Allgemeiner Projekt Container "Devops" wird vom Devops Team verwaltet)
 - Wiki-Confluence mit entsprechend ausführlicher
 - Projektdokumentation und deren Eckpfeiler / Milestones
 - Meetingprotokolle in Wiki-Confluence als Bsp. zusammengefasst ?
 - Gab es schon Kick-off-Veranstaltungen, wenn ja: Wer waren die Teilnehmer, was waren die Inhalte?
 - Technischen Spezifikationen in Wiki-Confluence?

Entwickler-Spezifische Projektfrage (können meist von betroffenen Programmierern gut beantwortet werden)

- Ist die Software-/ Modul-Architektur gut und übergreifend noch passend oder sollte sie angepasst oder modernisiert werden?
- Welche Abläufe sollten verbessert werden?
- Wie sollten Abläufe verbessert werden?
- Werden bereits Ansätze oder Prozesse automatisiert praktiziert?
- Ist ein betriebener Toolstack bereits in Benutzung und wenn mit welchen Produkten?
- Kann ein vorhandener gemeinsamer Toolstack mit anderen Abteilung gemeinsam genutzt werden (zB. Gitlab / Jenkins etc.) und wenn nicht warum ?
- Wie viel Entscheidungsspielraum besteht im angewandten oder zukünftig gewünschten Toolstack?
- Gibt es Legacy Anwendungen?
- Wie ist die Software-Release-Mentalität?
- Wie ist sichergestellt, dass operativer Notwendigkeiten Priorität gegeben wird?
- Ist ein möglicher Wachstum an Ressourcenbedarf mit eingeplant oder wird er benötigt?
- Welche Reaktionszeiten sind bei Ausfälle nötig und welche Gruppen oder Ansprechpartner müssten informiert werden.
- Gibt es zukünftigen erhöhten Wartungs- oder Refaktorisierung-Aufwand ?

- Die Steigerung der Performance der Software.
- Die Erleichterung der Weiterentwicklung der Software.
- Pflege und Verbesserung von Entwurf und Design